

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Menschen

Glaub' mir. Ich könnte dir Menschen zeigen,  
Sie gleichen Hasen und Geigen. —  
Sie können gar lieblich singen,  
Doch muß ein Meister sie zwingen.

Und and're könnt' ich dir weisen,  
Sie gleichen Lerchen und Meisen. —  
Sie singen so hold — spät und früh,  
Doch willst du sie zwingen — verstummen sie.

Karl Erny

## Im Reich der Schatten

Von Jack Hamlin.

VI.

v. Podewiltz: Da haben wir die  
Schlamassel — Preußen eine Republik!!  
Majestät und der Kronprinz flüchtig, ein  
Sattlermeister Reichskanzler, die rote Fahne  
auf dem Schloß in Berlin! Wäre ich mit  
meiner Schwadron Husaren dort gewesen,  
hätte ich die ganze Proletenbande —

Bismarck (einfachend): Ruhig machen  
lassen. Die Husaren spielen jetzt die zweite

Geige bei uns, mein lieber Baron, à chacun  
son tour, wie wir in Versailles zu sagen  
pfliegen. Das Volk war kriegsmüde, sogar  
friedensmürbe, und was können wir dafür,  
daß unsere Feinde eine Woche länger aus-  
halten konnten als die Zentralen. Ich  
persönlich bedaure allerdings den Zusam-  
menbruch und vielleicht findet sich ein  
deutscher Soldat, der unsere débâcle ebenso  
getreu und lebhaft schildert, wie der große  
Realist die französische von 1871 beschrieben  
hat. Die Völker sind Kinder und müssen  
wie Kinder behandelt werden. Mit Scho-  
kolade allein geht es nicht. Wir im Ely-  
sium können ja darüber lachen, aber denken  
Sie, Baron, wie es Sr. Majestät zu Mut  
sein muß. Stüchten, vor einem Sattler-  
meister! Reaktion — Revolution! Revo-  
lution — Reaktion! Dies ist das Programm  
für die nächsten Jahre und jedes Volk wird  
schließlich kriegen, was es verdient hat.  
Unsere Feinde haben unseren Militarismus  
klein gemacht, sind aber bei der Operation  
selbst angesteckt worden und jahrelang

werden ihre Völker darunter leiden, es sei  
denn, daß in einigen Jahren — jedoch ich  
will nicht prophezeien, denn das tut man  
nur, wenn man nichts weiß.

v. Podewiltz: Welcher Regierungs-  
form geben Durchlaucht den Vorzug?

Bismarck: Da muß ich mich selbst  
wegen Befangenheit ablehnen; fragen Sie  
Solon, der hat mehr Erfahrung als ich.

Solon: Regierungsform ist Nebensache,  
ebenso wie die Etikette auf der Flasche  
Nebensache ist. Es kommt lediglich auf das  
Volk, beziehungsweise auf den Inhalt der  
Flasche an. Wer soll dem Kinde den  
Namen geben? Darüber streiten sich die  
Weiber herum — jede will Patin sein. Das  
Kind hat nicht einmal konsultative Stimme.  
Worauf es einzig und allein ankommt, ist,  
daß dem Volke gute Gesetze gegeben wer-  
den, denen arm und reich, hoch und nieder  
unterworfen sind. Ungerechtigkeit macht  
Feinde, und da die Gesetze stets zugunsten  
der Minorität mißachtet werden, so erzieht  
man eine feindliche Majorität. Man sieht

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

#### Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Zigeunerbaron“, Operette von  
J. Strauss. — Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette.  
Abends 8 Uhr: „Aida“, Oper von G. Verdi.

#### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Zürcher Kammerstücke: „Die Verführ-  
ung“, von Paul Kornfeld. — Sonntag, abends 8 Uhr: dasselbe.

#### Corso-Theater

Täglich abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

#### „Alt Wien“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

**Restaurant zum Zähringer** Zürich 1  
Zähringerstr. 10  
ff. Hüllmannbier, hell und dunkel, reelle Weine,  
täglich gutes Mittag- und Abendessen.  
Es empfiehlt sich 1897 **CARL SCHNEIDER**

### Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seeefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.  
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.  
Höfl. empfiehlt sich 1916 **Franz Kugler.**

### Spanische Weinhalle

Zürich 1  
Marktgasse  
Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine,  
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.  
Höflich empfiehlt sich 1905 **M. Batlle.**

### Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,  
ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 **Frl. Jos. Berta Jäger.**

### Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

### „CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98  
nächst dem Bahnhof

### Restaurant z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-  
gang aus der Stadt.  
Gute, reale Weine,  
prima Most (eigene  
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich  
August Frey.



### Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfiehlt ihre nur prima Weine. **Frau B. Frey**, früher Büllet St. Margrethen.

### Ostschweizer Landweine

Fondant 1917 — Dôle  
Spanische und italienische Tisch- und Couperweine  
empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1960

### LUZERN

### Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse  
No. 19  
b. Rathaus  
Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche  
Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912| Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich 1

### Sind Sie orientiert?

**Flüssige Seife**, Marke „Elka“, ist gute Waschseife für  
Haushalt und Gewerbe (kein Ersatzprodukt).

**Toiletteseife flüssig**, Marke „Elka“, fein parfümiert ist ein  
vorzügliches Produkt für Hotel, Pensionen, Anstalten und  
Bureaus.

„**MIRAC**“, bestbewährtes Reinigungsmittel für Haushalt und  
Gewerbe, unerreicht in Wirksamkeit.

**Typenwaschmittel** für Druckereien, bestens empfohlen.

**Knochenleim**, flüssig, echt, für Maler und Tapezierer.  
**Bodenwische**, Schmierseife, Waschlauge, Waschblau und  
Shampoo.

Alles in Ia Qualität beziehen Sie am vorteilhaftesten durch:  
**L. Kacchélé**, chem. Produkte, Zürich 8, Mühlebachstr. 125.

**Grossen Erfolg** erzielen Sie mit einem Inserat  
im  
„**Nebelspalter**“!

I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Gené